

Seminar zur Arbeit mit Flüchtlingen im Sport



Wann? 25. März 2017 9 – 13 Uhr

Wo? SpOrt Stuttgart, 1. Raum links direkt nach dem Haupteingang

„ ... Wie ein rohes Ei ?

Salutogenetischer Umgang mit potentiell traumatisierten Flüchtlingen in den Sportvereinen“

Das Seminar wird von Dip. Psychologe Dieter David, dem Leiter der Psychologischen Beratungsstelle für politisch Verfolgte und Vertriebene (PBV Stuttgart) der Evangelischen Gemeinschaft (EVA) Stuttgart durchgeführt. Die PBV Stuttgart ist ein Zentrum der Beratung, Begutachtung & Psychotherapie für Überlebende traumatischer Gewalt.

Ehrenamtliche in Sportvereinen erhalten einen theoretischen Hintergrund zu verschiedenen Aspekten im Umgang mit durch Traumata belasteten Personen. Darüber hinaus erhalten sie einen Einblick in den Umgang mit unterschiedlichen Ethnien.

- Was bedeutet Trauma? Was bedeutet traumatisches Erlebnis? Was bedeutet Traumatisierung?
- Was sind mögliche Folgen von traumatischen Erlebnissen auf der Ebene der Gesundheit und des Verhaltens (Symptomatik)?
- Was kann der Sport zum besseren Umgang mit einer Traumatisierung beitragen?
- Was bedeutet Traumaschub? Wie sollte man sich verhalten, wenn ein Traumaschub auftritt?

Der passive und aktive Wirkungsbereich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im aktiven Sport steht dabei im Vordergrund.

Die Teilnahme ist kostenlos. Es werden keine Getränke und Verpflegung zur Verfügung gestellt.

Das Seminar wird vom Projekt „aktiF – aktiv integrativ – Frauen im Verein“ des Internationalen Bunds und Schwäbischen Turnerbunds durchgeführt. Das Projekt fördert die Integration von zugewanderten Mädchen und Frauen in die Turn- und Sportvereine des STB.

www.aktif-bw.de

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:

